

# Sengbusch, Reinhold von

Stand: 03.04.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	16. Februar 1898
<b>Sterbedatum:</b>	13. Juni 1985
<b>Alternative Namen:</b>	Sengbusch, Reinhold Oskar Kurt von
<b>Geburtsort:</b>	Riga
<b>Sterbeort:</b>	Wintermoor <Schneverdingen>
<b>Wirkorte:</b>	Riga; Strehlitz (Posen); Halle <Saale>; Kleinwanzleben; Berlin-Dahlem; Müncheberg; Luckenwalde; Göttingen; Wulfsdorf <Scharbeutz, Lkr. Ostholstein>
<b>Tätigkeit:</b>	Botaniker; Pflanzenzüchter; Honorarprofessor
<b>Akademischer Grad:</b>	Dr., Halle (1924)

## Biographische Anmerkungen

Abweichende Angaben: Sterbeort Hamburg; Landwirtschaftslehre in Strehlitz, Provinz Posen; 1920 Studium der Landwirtschaft an der Universität Halle, 1924 Promotion; 1937 Gründung der privaten "Forschungsstelle von Sengbusch" in Luckenwalde; 1948 Mitarbeiter der Forschungsstelle der Max-Planck-Gesellschaft zunächst in Göttingen, später in Wulfsdorf bei Hamburg (1959 in ein Max-Planck-Institut für Kulturpflanzenzüchtung umgewandelt), 10 Jahre lang Direktor dieses Institutes; erfolgreich besonders in der Erdbeer- und Gemüsezüchtung; gehört zu den bedeutendsten Pflanzenzüchtern des 20. Jahrhunderts; 1980 Ernennung zum Ehrenmitglied der Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften; 1983 Ehrendoktor der Universität Gießen

## Biographische Quellen

[NDB 24 \(2010\), S. 256-257](#)

### Weitere Quellen

- (<http://www.deutsche-biographie.de/sfz121262.html>)

## Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Kalliope](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [117473545](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 29.03.2016